

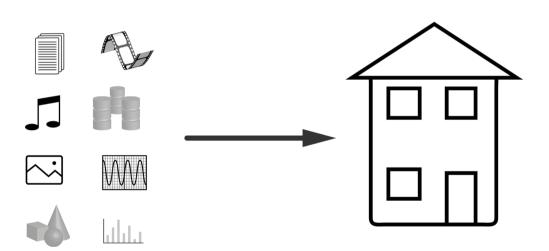
Datenmanagement und Archivierung von digitalen Daten

Anhand des Beispiels von Phaidra





Die Welt der Daten verwalten



- Einen Ort zu finden (wo liegen die Daten)
- Ein System zu finden (wie sind die Daten geordnet)
- Regeln zu definieren (was darf mit den Daten getan werden)
- Dauer zu definieren (wie lange sind die Daten verfügbar)



FAIR

13.03.18

Prinzipien für das Datenmanagement Findable Persistent Identifier,

searchable, useful metadata

Accessible retrievable by their identifier,

metadata always accessible

nteroperable formal and broadly applicable

language for description

Mark D. Wilkinson and others: The FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship; in Nature/Scientific Data; DOI: 10.1038/sdata.2016.18; https://www.nature.com/articles/sdata201618

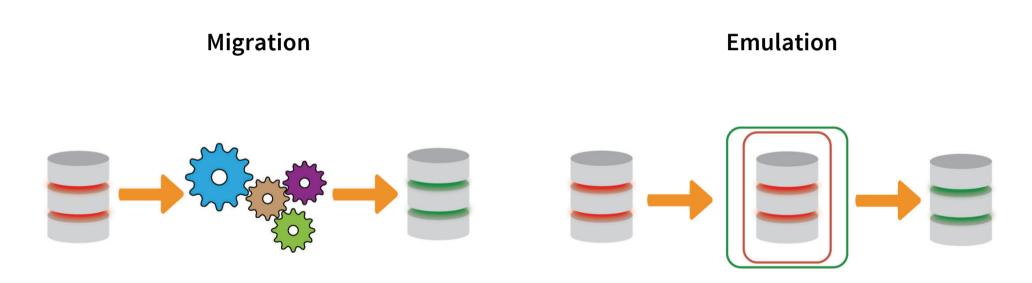
Reuseable

clear and accessible data

usage license

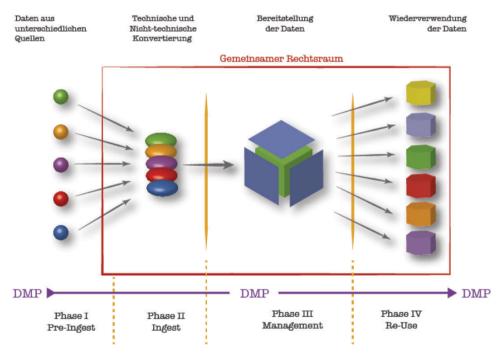


Langfristige Verfügbarkeit der Daten





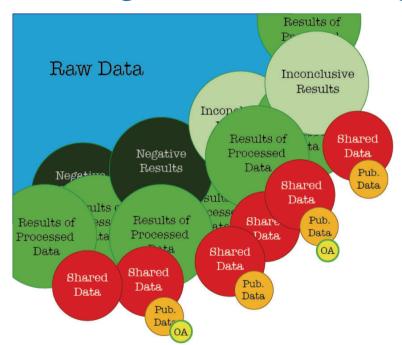
Workflow aus der Sicht des Datenmanagement



- Pre-Ingest: Daten werden in der bestmöglichen Qualität erstellt
- Ingest: Übergabe der Daten von der Produktion zum Datenmanagement
- Management: Die Daten werden über eine bestimmte Zeit in der übergeben Qualität den aufbewahrt.
- Re-Use: Die Daten werden für eine bestimmten Zweck an berechtige BenutzerInnen übergeben



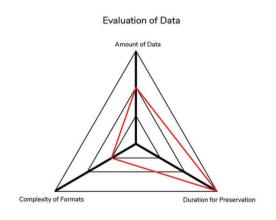
Vorbereitung für die Archivierung

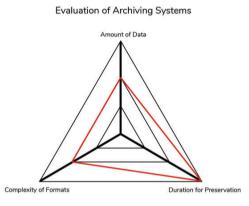


- Welche Daten sollen archiviert werden?
- Wie lange sollen die Daten archiviert werden?
- Wie soll auf die Daten später zugegriffen werden?
- Welche Datenmenge wird archiviert?
- Zu welchem Zweck wird Archiviert?
- Juristische Fragestellung so früh klären: Urheberrecht, Datenschutz und Persönlichkeitsreche



Bewertung der Daten aus Sicht des Datenmanagement





Wo können die Daten unterkommen?

Nicht jedes Archivsystem ist für alle Daten geeignet.

Mit definiten Kriterien und einer Gegenüberstellung der Daten und des Archivsystem kann bewertet werden, ob das System für die Daten geeignet ist.

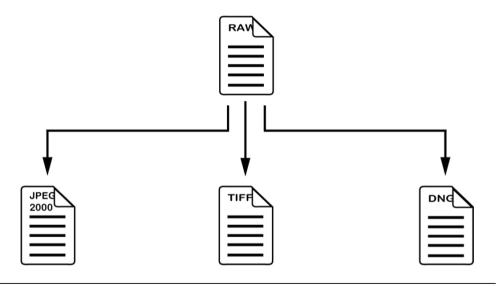


Bewertung der Datenformate

Auswahl bei der Produktion

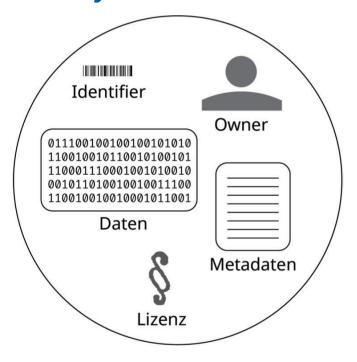
Vorteil: Hohe Frabtiefe, eignet sich zur Nacharbeitung Nachteil: Properitäres Format, eignet sich nicht für die LZA Vorteil: Offenes Format, eignet sich für die LZA Nachteil: Geringerer Farbraum, Verlustbehaftete Kompremierung

Auswahl bei der Archivierung





Digitales Objekt



Merkmale eines digitalen Objekts in einem Archivsystem

- Daten
- Owner
- Lizenz
- Metadaten
- Identifier



Struktur der Daten

Semantik/Logik

Inhalt: das Wesentliche, das zu Erhalten ist

Formate

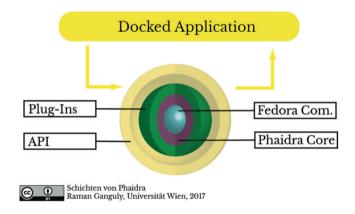
Wie ist der Inhalt datentechnisch strukturiert

Daten

Bitstream: Abhängig von physikalischen Medien



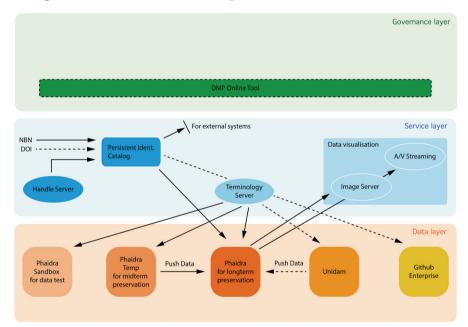
Struktur von Phaidra Repository



- Konzentration auf Phase 3: Management
- Basiert auf dem Open Source Repository Fedora
- API für Applikationen die vorherigen Phasen abdecken.
- Standardisiert Darstellung der Daten, die über Plug-Ins erweitert werden kann.



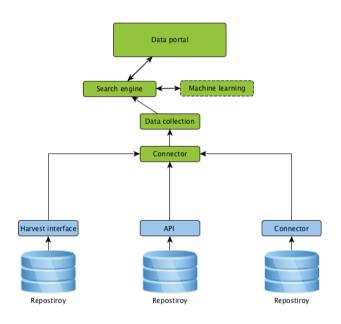
Ecosystem von Repositorien



- Repositories
 - Phaidra
 - LZA
 - Temp
 - Sandbox
 - Unidam
 - Github
- Services
 - ∘ PI (Handle, DOI, URN)
 - Streaming/Image Server
 - Terminology Server



Datenportale



- Metadaten aus unterschiedlichen Repositorien zusammen führen und durchsuchbar zu machen.
- Prototyp im Projekt Open Education Austria
- Möglichkeit um Maschine Learning zu testen



Netzwerke

e-infrastructures austria





















Danke

Autor: Raman Ganguly

Datum: 13.3.2018

Kontakt: raman.ganguly@univie.ac.at



<u>CC BY 3.0 AT - Creative Commons Namensnennung 3.0 Österreich Lizenz.</u>